

Präsident des Deutschen Lehrerverbandes stellt sich hinter Winterhoff-Gutachten

An kathrin.wiencek@t-online.de Kopie gabrkas@aol.com • silviahandke@vodafone.de • horbat-berlin@t-online.de • erkrsk@freenet.de • rudolphus@arcor.de • gerburg.pietschmann@gmx.de • hwiencek@web.de

An den

Philologenverband Berlin-Brandenburg

Katrin Wiencek, Vorsitzende

Dominicusstr. 3

10823 Berlin-Schöneberg

Stellungnahme des Deutschen Lehrerverbandes zu Winterhoff-Gutachten

Unsere Anfrage vom 14.11.2016

Sehr geehrte Frau Wiencek,

der Präsident des Deutschen Lehrerverbandes, **Josef Kraus**, stellt sich in einem aktuellen Aufsatz inhaltlich hinter die Ergebnisse des Rechtsgutachtens des Hamburger Staatsrechtlers Professor Dr. Winterhoff, das staatliche Sexualerziehung, die auf die "Akzeptanz" sexueller Vielfalt gerichtet ist, als verfassungswidrig bewertet (vgl. Pressemitteilung).

Vor diesem Hintergrund möchten wir auf unsere Anfrage vom 14.11.2016 zurückkommen, und Sie heute noch einmal bitten, uns mitzuteilen, wie Ihr Philologenverband zur Frage der Verfassungs- und Gesetzmäßigkeit "Queerer Bildung" in Form von "SchLAu-Workshops" steht, bei denen schwul-lesbische Aufklärungsteams den Schüler das Thema „**sexuelle Vielfalt**“ aus autobiographischer Sicht vermitteln: sind diese aus Ihrer Sicht mit dem Grundgesetz und dem Schulgesetz Ihres Bundeslandes vereinbar oder nicht?

Zur Erinnerung: wie der Bundesverband „Queere Bildung e.V.“ auf seiner Website mitteilt, werden solche „**SchLAu-Workshops**“ in Berlin z.B. durch den Verein „lambda::Berlin e.V.“ (vgl.: www.lambda-bb.de).

Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Es grüßt freundlich,

Peter Rohling,

Vorstand



- eT_Logo_blaueClaim_RZ_Mail-1.png (21 KB)